

**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung  
**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz  
**Band:** 78 (2000)  
**Heft:** 12

**Artikel:** Sonntagsspaziergang  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-725926>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Sonntags-spaziergang

**Während Jahrhunderten** galt der Sonntag als «der Tag des Herrn». Noch bis 1848 bestand vielerorts Kirchenzwang: Amtliche Mitteilungen und Nachrichten wurden von der Kanzel herunter verlesen und durften nicht verpasst werden. Da jegliche Arbeit verboten war, pflegten die Familien verschiedenste Sonntagsbräuche. Dazu gehörten der Sonntagsbraten, der Sonntags-spaziergang, die Sonntagskleider...

Ende der Zwanzigerjahre prägten Sonntagsspaziergänger auch Zürichs Stadtbild. Die beiden Buben Walter und Otti Enz tragen Kleider, die ihnen ihre Mutter selber gestrickt und genäht hat. Sie werden von ihrem Onkel, dem Kunst- und Flachmaler Albert Lee-  
mann, und seiner Frau Bertha begleitet. Das Bild wurde der Zeitlupe von Frau Liselotte Kuster aus Balgach zugestellt.



**Mit diesem Bild** schliessen wir die Serie mit Fotos aus dem Zeitlupe-Dokument «Das andere Geschichtsbuch» ab. Alle Bilder und Texte wurden der Zeitlupe im Rahmen ihres Projekts «Briefe an Enkelkinder» zugestellt. Das Buch im Format A4 eignet sich gut als Weihnachtsgeschenk: für die ältere Generation als Erinnerung und Andenken, für die jüngere Generation als Zeitdokument und Vermächtnis.

Den Bestelltalon finden Sie auf Seite 69.





24520

